

## **Protokoll**

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, den 12.10.2020,  
um 20:00 Uhr, im Gemeindesaal Holzgau**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: BGM Florian Klotz, BGM-Stv. Markus Kerber, GR Claudia Reich, GR Stefan Knitel (Protokollführer), GR Michael Perl, GR Rebecca Blaas

Entschuldigt: GR Viktoria Drexel, GR Christian Hammerle, GR Fabian Moll, GR Bernhard Lumper, GR Robin Lumpert

Zuhörer: Günter Bader

### **Tagesordnung**

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beschlussfassung von Zu- und Abschreibungen sowie der Übernahme und Entlassung in/aus dem öffentlichen Gut im Bereich der Grundparzelle 2875 (Ortseinfahrt)
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zum Tausch der Heizungen im Gemeinde- und im Arzthaus
- Punkt 5 Bestellung eines/r Ortschronisten/in als Nachfolger/in von Dr. Eva Wallnöfer
- Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung zum Projekt Straßensanierung Dürnau - Tannenhof
- Punkt 7 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von Wartehäuschen für die beiden Bushaltestellen „Holzgau Dorf“
- Punkt 8 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Übernahme der Restfinanzierung für das Bergrettungsfahrzeug
- Punkt 9 Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe: Bericht des Substanzverwalters
- Punkt 10 Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag:  
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag, das agrarbehördliche Verfahren zur bringungsrechtlichen Regelung des „Gampenweges“ in der KG Bach und die Bildung einer Bringungsgemeinschaft durchzuführen
- Punkt 11 Anträge, Anfragen, Allfälliges

### **Zu Punkt 1**

Bürgermeister Florian Klotz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **zu Punkt 2**

BGM Florian Klotz informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand bei der Renovierung der Arztpraxis und über den bald bevorstehenden Liefertermin des Röntgengeräts.

BGM Florian Klotz berichtet über die Begehung des Höhenbachweges mit Christian Ihnenberger von der Wildbach- und Lawinverbauung am 03.09.2020. Dabei wurde festgestellt, dass die Krainerwand oberhalb des Simms-Wasserfalles in einem sehr schlechten Zustand ist. Gerade die diesjährigen Unwetter scheinen sie sehr in Mitleidenschaft gezogen zu haben. Daher verordnete der BGM am 04.09.2020 laut § 54 TGO 2001 für den entsprechenden Bereich ein Fahrverbot für Fahrzeuge über 2 Tonnen Gesamtgewicht. Der Sachverständige Paul Nessler wurde schnellstmöglich beigezogen und machte sich bei einer Begehung am 16.09.2020 selbst ein Bild vor Ort. Er erklärte die Einführung des Tonnagelimits für die richtige Maßnahme und empfahl zusätzlich die Errichtung einer Abzäunung im entsprechenden Bereich um etwaige Fahrzeuge näher Richtung Felswand zu bringen. Dies wurde bereits am 17.09.2020 durch die Gemeindearbeiter ausgeführt. Am 30.09.2020 fand mit einigen Hauptnutzern eine Besprechung im Gemeindesaal statt. Eine schnellstmögliche Sanierung und die Erarbeitung eines Wegekonzeptes wurden als Ziel vereinbart.

BGM Florian Klotz informiert den GR über Einführung der Zeiterfassung am Handy für Bauhof, Kindergarten und Reinigung (die Firma Fink bietet Pakete zu jeweils 5 Mitarbeitern an). Dadurch wird einiges an Verwaltungstätigkeiten eingespart. Das System ist von der Firma Fink und die Betreuung findet über die Kufgem statt. Die Kosten belaufen sich auf € 13,20 brutto pro Mitarbeiter und Monat.

### **Zu Punkt 3**

BGM Florian Klotz legt dem Gemeinderat die Vermessungsurkunde zum Projekt „Verbindung Dürnau – Ortsanfang Holzgau“ vor. Vor kurzem wurde die B198 in diesem Bereich generalsaniert und in diesem Zuge die lang angestrebte Gehsteigverbindung nach Dürnau realisiert. Durch dieses Projekt ist im Einfahrtsbereich zur Gemeindestraße Richtung Schottergrube ein Grundtausch nötig, um weiterhin die erforderliche Breite für die Durchfahrt von größeren Fahrzeugen zu haben. In diesem Zuge erhält die GP 2875 (Öffentliches Gut Wege der Gemeinde Holzgau) 10 m<sup>2</sup> Grund von GP 2800 (Peter Huber), dafür ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig, die Zu- und Abschreibungen sowie die Übernahme und Entlassung in/aus dem öffentlichen Gut laut Vermessungsurkunde „Schlussvermessung B 198 - km 31,0-31,3“ des DI Alexander Trefalt AVT Reutte mit der GZ 121046 vom 12.08.2020.

BGM Florian Klotz dankt in diesem Zuge allen betroffenen Grundeigentümern für die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit.

#### **zu Punkt 4**

Holzgau ist seit 2017 e5-Gemeinde und setzt seither laufend Projekte um, die zum Energiesparen und zum Klimaschutz beitragen. BGM Florian Klotz verweist darauf, dass im Gemeindehaus und im Arzthaus veraltete Heizungen in Betrieb sind, die jedes Jahr tausende Liter Öl brauchen und somit auch hohe Betriebskosten verursachen. Nach einer Begehung mit den Gemeindearbeitern wurde festgestellt, dass die Steuerungen und Wärmeverteilungen saniert und die Ölheizkessel durch Pelletskessel ersetzt werden sollten.

Daher wurde im Zuge der aktuellen Covid-19-Sonderförderungen des Landes Tirol ein Antrag für die beiden Heizungsanlagen eingebracht. Am 10.07.2020 wurde schriftlich eine Sonderförderung von € 15.000,- für den Heizkesseltausch im Gemeindehaus und € 12.000,- für jenen im Arzthaus zugesagt.

Im Anschluss wurde daher von drei einheimischen Firmen ein entsprechendes Angebot eingeholt. Zwei Firmen haben im Anschluss Angebote abgegeben. Die dritte Firma hat schriftlich erklärt aktuell kein Angebot legen zu können. BGM Florian Klotz hat die Angebote mit den Anbietern besprochen und stellt dem Gemeinderat die inhaltlichen Unterschiede vor.

Nach ausführlicher Prüfung und Besprechung der vorliegenden Angebote beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig für das Gemeindehaus die Firma Pacher laut ihrem Angebot Nr. 205441 in Höhe von € 55.735,99 zu beauftragen.

Nach ausführlicher Prüfung und Besprechung der vorliegenden Angebote beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig für das Arzthaus die Firma Pacher laut ihrem Angebot Nr. 204045 in Höhe von € 22.692,95 zu beauftragen.

Zusätzlich beschließt der Gemeinderat einstimmig den BGM mit der Vergabe der zusätzlich notwendigen Tätigkeiten (Material Pelletslager, Strom, Prüfung Kamin und eventuelle Sanierung, Reinigung und Entsorgung Öltank, sonstige kleinere Tätigkeiten und Anschaffungen) zu betrauen laut vorliegender Kostenschätzung.

#### **zu Punkt 5**

BGM Florian Klotz berichtet dem Gemeinderat, dass nach dem Wegzug von Frau Dr. Eva Wallnöfer die Stelle als Ortschronist/in neu besetzt werden muss. Er hat bereits Vorgespräche geführt und ist zuversichtlich, einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin zu finden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau erteilt Bürgermeister Florian Klotz einstimmig den Auftrag, eine Ortschronistin bzw. einen Ortschronisten bestellen. Für die Führung der Ortschronik wird ein jährliches Budget für kleinere Anschaffungen, etc. von € 400,- beschlossen.

#### **zu Punkt 6**

BGM Florian Klotz erläutert dem Gemeinderat, dass die Planung und Ausschreibung des Straßensanierungsprojektes zwischen Dürnau und Walchen Ende 2019 und Anfang 2020 stattgefunden hat. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt mit der Landesstraßenverwaltung, die Auftragsvergabe an die Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co. KG erfolgte während des Lockdowns im April.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau stimmt der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Holzgau in Höhe von € 76.525,89 (Gemeindeanteil und Bushaltestellen) am Straßensanierungsprojekt zwischen Dürnau und Walchen lt. Auftragschreiben an die Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co. KG vom 04.05.2020 sowie der Anschaffung eines neuen Wartehäuschens für die Bushaltestelle Dürnau einstimmig zu.

#### **zu Punkt 7**

Bürgermeister Florian Klotz berichtet, dass er in den vergangenen Wochen Angebote für Buswartehäuschen eingeholt hat. Er legt dem Gemeinderat das Angebot der Firma Innovametall vom 15.09.2020 vor. Der Grundeigentümer, die Agrargemeinschaft Innerer Aufschlag hat am 29.09.2020 die schriftliche Zustimmung zur Errichtung der Wartehäuschen auf GP 2650 (Richtung Steeg) und GP 2572/1 (Richtung Reutte) erteilt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau stimmt der Anschaffung und Aufstellung von zwei Wartehäuschen laut dem vorliegenden Angebot der Firma Innovametall vom 15.09.2020 in Höhe von € 23.620,80 an den Bushaltestellen „Holzgau Dorf“ einstimmig zu und beauftragt Bürgermeister Florian Klotz mit der Umsetzung des Projektes und der Beauftragung der dafür notwendigen Arbeiten (Bodenplatte, etc.).

#### **zu Punkt 8**

Bürgermeister Florian Klotz informiert den Gemeinderat über die geführten Gespräche bezüglich der Anschaffung des Bergrettungsfahrzeuges. Das Land Tirol, die Landesleitung der Bergrettung, die Bergwacht und der Tourismusverband Lechtal beteiligen sich an der Finanzierung, der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.12.2019 ebenfalls seine Unterstützung zugesagt.

In diesem Sommer wurden bereits über 10 Einsätze von der Bergrettung Holzgau abgewickelt. Bei den allermeisten Einsätzen ist eine Anfahrt in das Höhenbachtal notwendig. Diese erfolgt bisher in den Privatfahrzeugen der Mitglieder. Für das Wirken der ehrenamtlich tätigen Bergrettungsmitgliedern ist hier eine funktionierende Lösung erforderlich.

Daher wurden verschiedene Varianten getestet und das aktuelle Modell (adaptierter Mercedes Vito) ausgewählt. Das Fahrzeug kann unter anderem einen Patienten liegend transportieren, hat eine spezielle Dachbox für das Einsatzmaterial und verfügt über alle notwendigen Eigenschaften eines Einsatzfahrzeuges (Funkgeräte, Einsatzbeleuchtung, etc.).

Die Anschaffungskosten des speziell für Alpineinsätze umgebauten liegen laut Detailbesprechung vom 29.09.2020 bei rund € 60.000,-. Die Förderungen und Zuschüsse vom Land Tirol, der Bergwacht und des Tourismusverband (Ortsausschuss und TVB Lechtal) belaufen sich auf insgesamt € 35.000,-. Die Auslieferung wird im Frühjahr 2021 erfolgen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig, die Restfinanzierung für die Anschaffung des Bergrettungsfahrzeuges in Höhe von voraussichtlich € 25.000,- und die künftigen Betriebskosten (Versicherung und Wartung) zu übernehmen.

### **zu Punkt 9**

Substanzverwalter Florian Klotz berichtet von den Tätigkeiten auf der Sulzlalm. Die Gemeindearbeiter haben seit der letzten Sitzung das Dach neu gestrichen und für den neu errichteten Zubau zwei Tore gefertigt und eingebaut.

Substanzverwalter Florian Klotz informiert über ein Gespräch mit der Tiroler Versicherung. Dabei wurde auf Empfehlung die Feuerversicherung entsprechend den aktuellen Gegebenheiten (Zubau, etc.) angepasst und eine Haftpflichtversicherung für das Gebäude abgeschlossen.

### **zu Punkt 10**

Substanzverwalter Florian Klotz berichtet von der Verhandlung zur Bildung der Bringungsgemeinschaft Gampenweg vom 08.07.2020 in Bach. Diese erfolgte mit dem Ziel die Zufahrtssituation rechtlich zu regeln. In der Sitzung wurde daher ein vom Land Tirol definierter Kostenaufteilungsschlüssel zu den Wegerhaltungskosten vorgestellt. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag würde von den Gesamtkosten rund 97 % tragen. Die restlichen drei Prozent würden auf die weiter oben liegenden Grundeigentümer fallen.

Substanzverwalter Florian Klotz betonte in dieser Verhandlung die Wichtigkeit einer Lösungsfindung für die Zufahrtssituation unter anderem zur Sonnalm. Die Kostenaufteilung müsse allerdings noch überarbeitet werden und eine Abklärung im Gemeinderat sei für ihn notwendig.

In der Zwischenzeit fanden mehrere Gespräche statt (z.B. am 08.10.2020 mit dem Obmann und drei weiteren Ausschussmitgliedern der Gemeindegutsagrargemeinschaft) und entsprechende Informationen wurden eingeholt. Dabei bestand überall einstimmiger Konsens, dass speziell für die Sonnalm als wichtiger gastronomischer Betrieb eine passende Lösung gefunden werden solle. Für die Lechtaler Bergbahnen GmbH & Co. KG besteht bereits eine schriftliche Übereinkunft mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag in welcher bestimmte Fahrtrechte für beispielsweise Wartungstätigkeiten ausdrücklich eingeräumt worden sind. Hier besteht also laut aktuellem Kenntnisstand kein Handlungsbedarf.

Allerdings scheint eine Lösung über einen privatrechtlichen Vertrag direkt zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag und den Eigentümern der Sonnalm als deutlich einfacher und zielführend. Laut Auskunft des Tiroler Gemeindeverbandes sei diese Regelung baurechtlich mit großer Wahrscheinlichkeit ausreichend.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig den Substanzverwalter mit der Ausarbeitung eines Lösungsvorschlages für eine entsprechende Lösung in dieser Thematik zu beauftragen. Dieser soll wieder dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Gründung der Bringungsgemeinschaft Gampenweg soll bis zu diesem Zeitpunkt ausgesetzt werden.

### **zu Punkt 11**

keine Wortmeldung